

# Pathologischer Narzissmus: Diagnostik und Behandlung

**Prof. Dr. med. Marc Walter**

**Klinikleiter und Chefarzt Psychiatrische Dienste Aargau AG**

**Donnerstag 23. Oktober 2025**

**Vortrag 18:00 – 19:30, danach Apéritiv**

**Psychcentral, Lessingstrasse 9, 8002 Zürich**

Etwa 1% der Bevölkerung haben eine narzisstische Persönlichkeitsstörung. In ambulanten und stationären psychiatrischen Behandlungen wird die Prävalenz der narzisstischen Persönlichkeitsstörung auf ungefähr 10% geschätzt.

Die Forschung hat in den letzten Jahren gezeigt, dass sich die narzisstische Persönlichkeitsstörung und die antisoziale Persönlichkeitsstörung auf einem Kontinuum narzisstischer Psychopathologie befinden, und dass ein vulnerabler narzisstischer Typus den grandios narzisstischen Typus ergänzt.

Ab wann aber werden narzisstische Eigenschaften problematisch und wann krankhaft? Nach einer Vorstellung des Phänomens Narzissmus wird auf die Diagnostik des pathologischen Narzissmus eingegangen.

Für die Behandlung gilt: Wenn immer möglich werden Persönlichkeitsstörungen mit störungsspezifischer Psychotherapie behandelt (DBT, TFP, MBT oder Schematherapie). Die Schwierigkeiten in der Therapie entstehen vor allem aus der Gegenübertragung und sollten deshalb frühzeitig bearbeitet werden. Die Besonderheiten im Umgang und in der Behandlung der narzisstischen Störungen werden vorgestellt und diskutiert.

**PsychCentral und Psychologie ch**

Ambulante  
Psychiatrie und  
Psychotherapie  
[www.psychcentral.ch](http://www.psychcentral.ch)



Marc Walter studierte von 1992 bis 1999 an der Georg-August-Universität Göttingen und an der Humboldt-Universität in Berlin Medizin. Nach der Promotion 2000 war er an der Charité Universitätsmedizin Berlin und an der Harvard Medical School in Boston wissenschaftlich tätig. Seit 2016 ist er Titularprofessor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Basel. Von 2014 bis 2021 war er als Chefarzt und stellvertretender Direktor an der Klinik für Erwachsene der Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) in Basel tätig. Seit 2022 leitet er die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG).

Für die Fortbildung werden 2 Credits SGPP vergeben.

Anmeldungen bitte bis 17. Oktober an:  
[events@psychcentral.ch](mailto:events@psychcentral.ch)

